

RUHRTRIENNALE

FESTIVAL DER KÜNSTE

2018 **2019** 2020

ENSAIO PARA UMA CARTOGRAFIA

Mónica Calle

Calles Arbeit „Ensaio para uma Cartografia“ (Versuch einer Kartografie) bringt in einer höchst reduzierten und präzisen Bewegungssprache die emanzipatorische Kraft von zwölf Frauen zur Geltung. Eine von ihnen – die Choreografin Mónica Calle - hält zu Beginn des Stücks eine sehr persönliche Rede über die Anlässe dieser Arbeit. Die Tänzerinnen entkleiden sich, stellen sich in einer Keilformation auf und fangen an, sich zu Musik von Ravel, Strawinsky und Beethoven zu bewegen. Was wir dann hören, wenn die Musik stoppt und die Tänzerinnen innehalten, ist die Tonaufnahme einer Orchesterprobe, in der ein Dirigent rüde und disziplinarisch Musiker*innen tadelt. Was wir sehen, sind die ausdauernden Tänzerinnen, die darum kämpfen, den Einsatz aller körperlichen Ressourcen immer und immer wieder mühelos aussehen zu lassen. Keine der Frauen ist klassisch ausgebildete Tänzerin oder Musikerin und genau darin besteht ihre Freiheit. Sie konterkarieren ein fortwährendes Feilen an Perfektion und verschieben Grenzen zwischen Musik und Bewegung – ein dringliches Plädoyer dafür, gemeinsam mehr zu wagen.

Die Regisseurin und Choreografin Mónica Calle betreibt in Lissabon seit fast 30 Jahren das Casa Conveniente, das sich einen Ruf als engagiertes Theaterlabor erarbeitet hat. International sind ihre Arbeiten bisher ein Geheimtipp geblieben. Mit Menschen, die sich in Umbruchphasen befinden, am Rand der Gesellschaft stehen, probt Calle den Gegenentwurf zu einer durchnormierten, kapitalistischen Gesellschaft: die widerständige Schönheit und Stärke der Unvollkommenheit.

FR 06. Sept 20.00 Uhr
SA 07. Sept 20.00 Uhr
SO 08. Sept 18.00 Uhr
MO 09. Sept 20.00 Uhr

Gebälsehalle, Landschaftspark Duisburg-Nord

Tickets: 20 / 30 / 40 €, ermäßigt ab 10 €

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der Ruhrtriennale e.V.

Informationen und Tickets
www.ruhr3.com/cartografia